



Windchill+ und Navigate for Windchill+ - Service-Beschreibung

Ihre Nutzung der Windchill+ Angebote und des Navigate for Windchill+ Angebots von PTC unterliegt den Bedingungen der [SaaS-Rahmenvereinbarung von PTC](#) (die „**Vereinbarung**“) sowie den folgenden zusätzlichen Bedingungen. Alle in Großbuchstaben geschriebenen Begriffe, die im Folgenden nicht definiert werden, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

Definitionen

„Active Daily User“ bedeutet, dass das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der einzelnen Nutzer lizenziert wird, die zu irgendeinem Zeitpunkt während eines 24-Stunden-Kalendertages auf einen Service zugreifen. Wenn ein Nutzer beispielsweise an einem Montag dreimal und am darauffolgenden Freitag zweimal auf einen Service zugreift, wird der Nutzer nur für Montag und Freitag als Active Daily User gezählt. Der 24-Stunden-Zeitraum wird anhand der für den angeschlossenen Navigate-Server eingestellten Zeitzone definiert.

„Demo and Test“: Produkte, die auf einer „Demo- und Test“- oder „Nicht-Produktions“-Grundlage (oder einer ähnlichen Bezeichnung) lizenziert wurden, dürfen nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden.

Eine „Kiosk-Nutzer“-Lizenz ermöglicht es, dass ein Gerät (z. B. in einer Fabrikhalle) als ein Registrierter Nutzer mit „view-only“ Ansichtsrechten in Windchill Navigate und Windchill+ behandelt wird. Diese Lizenz ist für Kunden gedacht, die keine separaten Registrierten Nutzerkonten für mehrere Mitarbeiter in der Fertigung unterhalten möchten.

„Pro Umgebung“ bedeutet, dass der Vertrag für das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der Instanzen des Produkts abgeschlossen wird. Wenn der Kunde beispielsweise zwei Produktionsumgebungen mit dem Produkt haben möchte, sind zwei Lizenzen erforderlich. Möchte der Kunde eine Produktionsumgebung und zwei Nicht-Produktionsumgebungen haben, die das Produkt enthalten, sind drei Lizenzen erforderlich. Angebote, die auf der Basis „Pro Umgebung“ abgeschlossen werden, sind durch den Ausdruck „Pro Umgebung“ in der Teilebeschreibung gekennzeichnet.

„Registrierter Nutzer“ hat die in der Vereinbarung definierte Bedeutung.

Datenexport

Sobald das Enddatum des Services bekannt ist, kann der Kunde bis zu zwei Datenexporte anfordern: (1) vor dem Enddatum des Services einen Export, um die Eingabe dieser Daten in das neue System des Kunden zu testen, und (2) einen endgültigen Export zum Enddatum des Services. Der Kunde wird diese Anforderungen mit PTC abstimmen. Der Datenexport umfasst die Informationen, die erforderlich sind, um die Ist-Konfiguration der Software in einer anderen Umgebung erneut bereitzustellen. Der Kunde kann jedoch mit PTC einen zusätzlichen, nicht standardisierten Datenexport gegen zusätzliche Gebühren vereinbaren. PTC bewahrt die Daten des Kunden etwa 30 Tage nach der letzten Extraktion auf und vernichtet sie danach. Eine Kopie der archivierten Daten kann während dieser 30 Tage auf Anfrage des Kunden zur Verfügung gestellt werden. Bei genehmigten Windchill-Datenexporten umfassen die Datenexportformate die folgenden Elemente: Datenbankschema-Export, Verzeichnis-LDIF-Export oder ähnlicher Nutzerlisten-Export, Enterprise LDAP LDIF-Export, Inhalt der externen Dateiablage(n) (Vault-Inhalte).

Updates und Upgrades

PTC veröffentlicht die Veröffentlichungstermine für Windchill+-Updates und -Versionen im Produktveröffentlichungskalender (support.ptc.com/cs/release-calendar/index.html). Der im Produktveröffentlichungskalender angegebene Veröffentlichungstermin ist das Datum, an dem die jeweilige Version oder das jeweilige Update für Windchill+-Kunden zur Verfügung gestellt wird. Der tatsächliche Zeitpunkt eines bestimmten Updates oder Upgrades muss zwischen dem Kunden und PTC geplant und vereinbart werden. Windchill+-Kunden können sich dafür entscheiden, jede neue Version oder jede zweite neue Version zu übernehmen, dürfen jedoch zu keinem Zeitpunkt eine Version verwenden, deren Standard-Support-Enddatum erreicht ist. Kunden, die sich dafür entscheiden, jede zweite Hauptversion zu übernehmen, müssen zwischen den Versions-Updates ein Wartungs-Release übernehmen, um sicherzustellen, dass Sicherheitsupdates immer verfügbar sind.

Backups und Wiederherstellung

Täglich werden vollständige System-Backups erstellt und an geo-redundanten Orten gespeichert. Die Backups des Produktionssystems werden 30 Tage lang aufbewahrt. Nicht-produktive Backups werden 7 Tage lang aufbewahrt. PTC ist nicht in der Lage, einzelne Dateien wiederherzustellen, die durch den Service gelöscht wurden, kann aber auf Wunsch des Kunden eine vollständige Systemwiederherstellung aus einer Sicherungskopie durchführen.

Notfallwiederherstellung

Im Falle eines großflächigen Service-Ausfalls wird PTC mit den betroffenen Kunden zusammenarbeiten, um festzustellen, ob das Protokoll für die Notfallwiederherstellung implementiert werden sollte. Bei Bedarf beträgt das Recovery Point Objective (RPO) für Produktionssysteme 24 Stunden und das Recovery Time Objective (RTO) für Produktionssysteme 5 Tage. Die nicht produktiven Systeme werden so schnell wie möglich wiederhergestellt, sobald alle produktiven Systeme vollständig wiederhergestellt sind.

Sicherheit und Datenschutz

Informationen über das Sicherheitsprogramm für diese Services finden Sie im [Trust Center](#) von PTC.

Informationen über Daten, die im Rahmen des Services gesammelt werden, finden Sie unter www.ptc.com/en/documents/policies.

Verwaltung der Nutzeridentität

Alle Windchill+-Angebote erfordern die Verwendung eines vom Kunden verwalteten Identity Providers (IdP) für die Benutzerauthentifizierung (es darf nur ein IdP verwendet werden). Der Kunde ist dafür verantwortlich, PTC die notwendigen Konfigurationsinformationen zur Verfügung zu stellen, die für die Integration des IdP mit dem zentralen Authentifizierungsserver (CAS) von PTC erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Initial System Configuration“ des Windchill+ Service Guide unter „Customer Onboarding“ > [Basic Access and Configuration](#) > „Basic Access and Configuration“. Beachten Sie, dass nur ein einziger vom Kunden bereitgestellter IdP zulässig ist. Zusätzliche IdPs können vom Kunden mithilfe von Federated Identity Management integriert werden.

Integrationen und Anpassungen

PTC ist nicht verpflichtet, Anpassungen oder kundenspezifische Anwendungen für den Kunden zu hosten, es sei denn, es wurde im Bestellformular ausdrücklich vereinbart, dass PTC diese hosten wird. Das Windchill+ Help Center (<https://www.ptc.com/support/help-SaaS/Windchill>) zeigt auf, welche Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen zulässig sind. Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen, die nicht in diesem Dokument aufgeführt sind, sind nicht zulässig.

Batching/Künstliche Intelligenz

Für Vertragstypen, die auf der Anzahl der Nutzer basieren (z. B. Registrierte Nutzer, Concurrent User usw., jedoch nicht Kiosk-Nutzer), ist für jede Person eine Lizenz erforderlich, die auf den Service oder die darin enthaltenen Funktionen oder Daten zugreift oder diese nutzt oder die durch den Service erzeugten Ergebnisse (die „Materialien“) verwendet, unabhängig davon, ob dies direkt oder indirekt erfolgt, beispielsweise über ein Webportal oder einen anderen Mechanismus zum „Batching“ oder zur anderweitigen Ermöglichung eines indirekten Zugriffs auf den Service oder die Materialien. Die Verwendung generischer oder gemeinsam genutzter Anmeldedaten ist nicht zulässig, sofern dadurch die Lizenzierungsgrundlage für den Zugriff auf oder die Nutzung der Materialien umgangen oder verletzt wird. Beispielsweise verstößt es gegen das Lizenzmodell für Registrierte Nutzer und ist daher unzulässig, wenn bei einem auf Registrierte Nutzer lizenzierten Serviceangebot Registrierte Nutzer ihre Passwörter mit Personen teilen, die keine Registrierten Nutzer sind. Ebenso dürfen Kunden generische Servicekonten ausschließlich zur Automatisierung von Aufgaben einrichten, die von ordnungsgemäß lizenzierten menschlichen Nutzern ausgelöst werden, jedoch nicht zur Durchführung von Aufgaben für Personen, die über keine entsprechende Lizenz verfügen.

Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, ist es dem Kunden ausdrücklich untersagt, auf die Programmierschnittstelle (API) des Services zuzugreifen oder diese zu nutzen (sei es direkt oder indirekt, einschließlich über eine vom Kunden oder einem Dritten erstellte Anwendung), um Daten aus dem Service zum Zweck des Trainings, Fine-Tunings oder der Erstellung eines Modells der künstlichen Intelligenz (KI) oder zum Aufbau einer anderen Datenquelle, etwa einer Retrieval-Augmented-Generation-(RAG)-Datenquelle, zu extrahieren, sofern der Kunde nicht das Angebot „Windchill API Access“ erworben hat. Für den Fall, dass der Kunde ein solches Angebot erwirbt, müssen sämtliche Nutzer von Anwendungen (bzw. Personen mit Zugriff auf Anwendungen), die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle nutzen oder darauf aufbauen (einschließlich aggregierter oder daraus abgeleiteter Daten, die als Ergebnis erzeugt werden), (i) über eine individuelle Nutzerlizenz für den Service verfügen, unabhängig davon, ob der Zugriff oder die Nutzung direkt oder indirekt erfolgt, und (ii) ausschließlich die von PTC unterstützten APIs

des jeweiligen Services verwenden. Der Kunde erkennt an, dass die Struktur, Reihenfolge und Organisation des Services proprietär und urheberrechtlich geschützt sind und vom Kunden nicht kopiert werden dürfen. Zur Klarstellung gilt jede Handlung, die gegen diesen Absatz verstößt, als Verstoß gegen die Lizenz für den Service.

Windchill+

Einleitung

Dieses Angebot bietet Kunden eine SaaS-Umgebung, die einen umfassenden Satz der unten beschriebenen PLM-Funktionen enthält und die Integration mit externen Systemen (wie ERP und CRM) unterstützt. Optionale Umgebungen/Services können separat erworben werden.

Angebotsbasis

Windchill+ wird auf der Basis von Registrierten Nutzern abgeschlossen. Es gibt verschiedene Arten von registrierten Nutzerprofilen, die erworben werden können: **Viewer, Contributor, Author**. Dem Nutzerprofil des Autors können rollenbasierte Lizenztypen für zusätzliche Funktionen hinzugefügt werden. Jedes Profil gewährt dem zugewiesenen Nutzer nur Zugriff auf die Funktionen, für die dieses Profil berechtigt ist. Der Kunde muss Nutzer den Lizenzprofilen innerhalb der Windchill-Produktionsumgebung zuweisen. Werden die Nutzer nicht den entsprechenden Lizenzprofilen zugewiesen, können Überschreitungsgebühren anfallen. Nutzer können nicht rückwirkend von einem Lizenzprofil in ein anderes gewechselt werden.

Standardberechtigungen

Alle Abonnements beinhalten den Zugriff auf eine Produktionsinstanz und eine Nicht-Produktionsinstanz. Zusätzliche Nicht-Produktionsinstanzen können dem Abonnement hinzugefügt werden, wie erworben. Ein bestimmtes Abonnement darf nur eine einzige Produktionsinstanz haben. Benötigt der Kunde mehrere Produktionsinstanzen, zum Beispiel zur Unterstützung verschiedener Geschäftsbereiche, die inkompatible Konfigurationen benötigen, ist für jede Instanz ein separates Abonnement erforderlich. Der Kunde muss das URL-Präfix angeben, das für alle Instanzen verwendet werden soll, und kann aus einer Reihe von Optionen, die von PTC bereitgestellt werden, ein URL-Suffix für Nicht-Produktionsinstanzen auswählen. Vom Kunden bereitgestellte Domain-Namen werden nicht unterstützt.

Berechtigungen zur Veröffentlichung

Der Kunde hat Anspruch auf Veröffentlichungsfunktionen für unterstützte Microsoft Office-Anwendungen (wie in der Release-Matrix für die jeweilige Windchill+-Version unter support.ptc.com/cs/release-calendar/index.html angegeben) mit einem Limit von 300 Veröffentlichungsaufträgen pro Author-Nutzer pro Monat (gemessen an allen Author-Nutzern).

Der Kunde hat Anspruch auf Veröffentlichungsfunktionen für unterstützte Creo-Versionen (wie in der Release-Matrix für die jeweilige Windchill+-Version unter support.ptc.com/cs/release-calendar/index.html angegeben) mit einem Limit von 125 Veröffentlichungsaufträgen pro Designer-Nutzer pro Monat (gemessen an allen Designer-Nutzern). Für andere CAD-Anwendungen ist der Kunde verpflichtet, Publishing-Kapazitäten für jede solche CAD-Anwendung zu erwerben, basierend auf der Anzahl der Nutzer und Umgebungen, in denen ein solches Publishing erforderlich ist.

Zusätzliche Veröffentlichungsaufträge (sowohl für Microsoft Office als auch für CAD-Anwendungen), die über diese Grenzen hinausgehen, werden als Mehrkosten auf der Basis eines Vertragsjahres in Rechnung gestellt.

Für Kunden, die eine „SaaS Windchill-Migrationsumgebung“ erwerben, wird der zusätzliche Veröffentlichungsbedarf, der durch die Migration verursacht wird, auf die Limits angerechnet, sofern es sich bei dem/den Dokument(en) nicht um die neuesten freigegebenen Versionen dieses/r Dokumente handelt. Wenn der Kunde beispielsweise durch eine Migration verursachte Veröffentlichungsaufträge hat und diese Aufträge die neuesten Versionen der betreffenden Dokumente sind, werden diese Veröffentlichungsaufträge nicht auf das Limit angerechnet.

Wenn der Kunde CAD-Software von Drittanbietern mit dem Service nutzt, ist es erforderlich, dass PTC diese CAD-Software von Drittanbietern neben dem Service installiert und ausführt, damit Neutralformat-Viewables erzeugt werden können. In solchen Fällen ist es erforderlich, dass der Kunde PTC einen VPN-Zugang zum Lizenzserver des Kunden zur Verfügung stellt, damit die neben dem Service betriebene CAD-Software eines Drittanbieters auf die Lizenzdatei des Kunden für diese Software zugreifen kann, damit PTC diese Software installieren und ausführen kann. Der Kunde muss die Genehmigung des CAD-Drittanbieters einholen, damit PTC die CAD-Software des Drittanbieters neben dem Service hosten kann, und der Kunde wird alle erforderlichen Installationsmedien und -dateien zur Verfügung stellen, damit PTC diese Anwendungen neben dem Service bereitstellen kann. Der Kunde hat ferner jede

zusätzliche Genehmigung oder Bestätigung abzugeben, die PTC verlangt und mit der bestätigt wird, dass (i) der Kunde PTC das Recht einräumt, die betreffende CAD-Software eines Drittanbieters im Namen des Kunden zu installieren, zu betreiben, zu administrieren und zu verwalten, soweit dies zur Erbringung der vorstehend beschriebenen Publishing-Leistungen erforderlich ist, und (ii) der Kunde befugt ist, PTC diese Rechte einzuräumen. Kann der Kunde die vorstehenden Anforderungen nicht erfüllen, ist der Kunde für die Installation und Verwaltung der betreffenden CAD-Publishing-Komponenten auf seiner eigenen Infrastruktur sowie für die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen dem Service und diesen CAD-Publishing-Komponenten verantwortlich. In einer solchen Konfiguration trägt der Kunde die alleinige Verantwortung für Verfügbarkeit, Betriebszeit, Sicherheit, Leistung und Wartung dieser CAD-Publishing-Komponenten und erkennt an, dass die Publishing-Leistung hierdurch negativ beeinflusst werden kann.

Berechtigungen zur Datenspeicherung

Vault Content Data Storage: Kunden haben Anspruch auf die Speicherung von Tresorinhaltsdaten (Vault Content Data Storage) pro Registriertem Nutzer, je nach Rolle (gemessen an allen Lizenzen), wie in der folgenden Tabelle angegeben. Darüber hinaus kann der Kunde je nach Bedarf ein Vielfaches von einem Terabyte an Speicherplatz erwerben. Die Gesamtmenge an Speicherplatz, auf die ein Kunde Anspruch hat, wird auf alle PLM SaaS- und Managed Services-Umgebungen (produktiv und nicht produktiv) aufgeteilt, die aktive PTC-Abonnements haben, und von PTC zugewiesen, um die Nutzungsanforderungen des Kunden zu erfüllen.

Nutzertyp	Datenspeicherzuweisung pro Nutzer
Author (mit Designer)	100 GB
Author	20 GB
Contributor	0 GB
Viewer	0 GB

Datenbank-Speicher: Der Windchill+-Service beinhaltet eine Zuweisung von Datenbankspeicher pro Nutzer (bis zu 2 GB pro Autor und 1 GB pro Mitwirkendem, ohne Zuweisung für Betrachter), gemessen an der Gesamtheit aller Kundenumgebungen. Der Verbrauch von Datenbank-Speicher, der über die Berechtigung des Kunden hinausgeht, wird zum aktuellen Listenpreis für überschüssigen Speicher in Rechnung gestellt.

Zusätzlicher Speicherplatz: Der Kunde ist verpflichtet, zusätzliche Speicherkapazität für Datenmigration und/oder Systemintegrationen zu erwerben.

Aufbewahrung von Audit-Protokollen: Windchill+ bewahrt Audit-Logs bis zu 90 Tage lang auf. Der Kunde kann konfigurieren, welche Systemaktionen (Anzeigen, Löschen, Herunterladen usw.) im Audit-Verlauf erfasst werden, jedoch nicht die Aufbewahrungsfrist. Alle Audit-Logs werden alle 30 Tage automatisch in den Integrationsspeichercontainer des Kunden exportiert und können vom Kunden zur Archivierung heruntergeladen werden. Der Integrationsspeichercontainer hat eine Datenaufbewahrungsrichtlinie von 7 Tagen.

Integrationen

Der Kauf von Viewer- und/oder Contributor-Lizenzen umfasst den Zugriff auf die Standardfunktionen von Windchill+ und Navigate for Windchill+. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Navigate for Windchill+“ weiter unten.

Windchill+ unterstützt die Integration mit anderen PTC-SaaS-Lösungen, wie in der Release-Matrix für die jeweilige Windchill+-Version definiert, die im Produkt-Release-Kalender (support.ptc.com/cs/release-calendar/index.html) dokumentiert ist.

Windchill+ unterstützt die Integration mit lokalen Systemen (hybride Anwendungsfälle) wie ERP, MES, CRM oder anderen Clients über eine sichere REST-API unter Verwendung von OAuth. Die OAuth-Anmeldedaten werden auf dem von PTC gehosteten CAS-Server gespeichert. In allen Fällen muss die Integration mit externen Systemen mit allen geltenden Lizenzbedingungen konform bleiben.

Windchill+ unterstützt die eingebetteten Mashups innerhalb der Windchill-Benutzeroberfläche nur mit dem Angebot „Navigate for Windchill+“. Diese Funktion wird bei hybriden Anwendungsfällen nicht unterstützt.

Windchill+ Entwicklungsumgebung

Eine „Windchill+ Entwicklungsumgebung“ ist eine optionale Nicht-Produktionsumgebung, die für Entwicklungs-, Konfigurations-, Integrations- und Testaktivitäten vorgesehen ist. Das Angebot „Windchill+ Entwicklungsumgebung“ wird auf der Basis „pro Umgebung“

lizenziert. Jede derartige Umgebung umfasst bis zu 3.500 Betriebsstunden pro Vertragsjahr, berechnet auf Grundlage eines Standardbetriebs von zwölf (12) Stunden pro Tag an fünf (5) Tagen pro Woche in der vom Kunden festgelegten Zeitzone.

Wenn der Kunde eine oder mehrere Windchill+ Entwicklungsumgebungen erwirbt, erkennt der Kunde an, dass sein Zugriff auf diese Umgebung(en) dem Administratorzugriff entspricht und dass es in seiner Verantwortung liegt, alle verfügbaren Sicherheitspatches und Upgrades auf diese Umgebung(en) anzuwenden. Der Kunde erkennt außerdem an, dass er die Möglichkeit hat, die Sicherheitseinstellungen dieser Umgebung(en) zu ändern, was sich negativ auf das Sicherheitsprofil dieser Umgebung(en) auswirken kann, und dass PTC keine Verantwortung für Sicherheitsverletzungen oder Vorfälle übernimmt, die durch solche Änderungen verursacht werden. PTC wird keine Sicherheitspatches/Upgrades auf diese Umgebung(en) anwenden, und wenn der Kunde dies versäumt oder wenn der Kunde die Sicherheitseinstellungen geändert hat, kann PTC die Umgebung(en) deaktivieren, bis der Kunde das/die Problem(e) behoben hat.

Windchill AI

Windchill AI ist als Zusatzmodul zu den Windchill-Basislizenzen (Viewer-, Contributor- und Author-Lizenzen) erhältlich und wird als von PTC für den Kunden gehostete Software-as-a-Service-Lösung („Windchill AI SaaS“) bereitgestellt. [\[saas-servi...-7-2026-EN | Word\]](#)

Das Windchill-AI-Angebot wird auf Basis Registrierter Nutzer lizenziert und unterliegt sowohl einer Begrenzung der Anzahl Registrierter Nutzer als auch nutzungsabhängigen Verbrauchsgrenzen, die sich nach der Anzahl der vom Kunden während eines Vertragsjahres verbrauchten AI Credits richten. [\[saas-servi...-7-2026-EN | Word\]](#)

Der Zugriff auf Windchill AI erfolgt durch die Zuordnung Registrierter Nutzer zu einer hierfür vorgesehenen Windchill-AI-Berechtigungsgruppe innerhalb von Windchill. Der Kunde darf einer solchen Berechtigungsgruppe nur die Anzahl Registrierter Nutzer zuweisen, die den erworbenen Windchill-AI-Lizenzen entspricht. Beispiel: Verfügt der Kunde über einhundert (100) Windchill-Lizenzen und fünfzig (50) Windchill-AI-Lizenzen, dürfen nicht mehr als fünfzig (50) Registrierte Nutzer der Windchill-AI-Berechtigungsgruppe zugewiesen werden. Die Zuweisung von Nutzern über die lizenzierte Anzahl hinaus erfordert den Erwerb zusätzlicher Windchill-AI-Lizenzen für Registrierte Nutzer. [\[saas-servi...-7-2026-EN | Word\]](#)

Die Nutzung unterliegt darüber hinaus dem Verbrauch von AI Credits. Ein „AI Credit“ stellt eine Berechtigung zur Durchführung bestimmter Aktionen mit Windchill AI dar, wobei jede Aktion eine festgelegte Anzahl von AI Credits verbraucht, abhängig von der Komplexität der Interaktion und dem Umfang der verarbeiteten Daten. Jedem Registrierten Nutzer werden pro Vertragsjahr zwölftausend (12.000) AI Credits zugewiesen. Einem Registrierten Nutzer zugewiesene AI Credits können von anderen Registrierten Nutzern verbraucht werden, sofern der Kunde seine jährliche Gesamtberechtigung an AI Credits nicht überschreitet. Nicht verbrauchte AI Credits verfallen am Ende jedes Vertragsjahres und werden nicht auf nachfolgende Vertragsjahre übertragen. Für einen Verbrauch von AI Credits, der die jährliche Berechtigung des Kunden überschreitet, müssen zusätzliche AI Credits erworben werden, um die Übernutzung abzudecken. [\[saas-servi...-7-2026-EN | Word\]](#)

Windchill AI wird ausschließlich als von PTC betriebener Hosting-Service bereitgestellt. Ungeachtet entgegenstehender Regelungen in der Vereinbarung ist der Kunde nicht berechtigt, Windchill AI auf eigenen Computersystemen herunterzuladen, zu installieren oder zu betreiben.

Windchill+ Medical Technology

Zusätzlich zu allen oben genannten Bedingungen, die für Windchill+ gelten, gelten die folgenden zusätzlichen Bedingungen für das Angebot Windchill+ Medical Technology.

USDM Life Sciences ist ein zuverlässiger PTC-Partner mit über 20 Jahren Erfahrung in der GxP-Branche. Weitere Informationen finden Sie unter <https://usdm.com>.

Das USDM Baseline Assurance Package wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass die vorkonfigurierten SaaS-Workflows für medizinische Technologie und die hiervon genutzte Basisfunktionalität wie erwartet für den vorgesehenen Einsatzzweck funktionieren. Dieser Plan verifizierte auch den Bereitstellungsprozess, den PTC zur Erstellung einer SaaS-Umgebung für medizinische Technologie für einen Kunden verwendete. Das Baseline Assurance Package beschleunigt die Fähigkeit des Kunden, die Anforderungen der FDA (21 CFR Part 11) und andere globale Anforderungen an die Validierung von Computersystemen zu erfüllen.

Das Baseline Assurance Package beinhaltet auch den USDM Vendor Audit and Assurance Report, der jährlich aktualisiert wird. Das Baseline Assurance Package ist in der Basisberechtigung für Windchill+ Medical Technology enthalten. Kundenspezifische Validierungsartefakte sind in diesem Angebot nicht enthalten und liegen in der Verantwortung des Kunden, sie zu erstellen oder einen Vertrag mit einem qualifizierten Servicepartner wie USDM abzuschließen, um sie zu erstellen.

Zwar sind die Life-Science-Unternehmen weiterhin selbst für die Validierung der Produkte und Dienstleistungen ihrer Lieferanten verantwortlich, um sicherzustellen, dass sie die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen, doch kann dieses Baseline Assurance Package zusammen mit den Ergebnissen des von USDM durchgeführten Lieferantenaudits als dokumentierter Nachweis für die Verfahren von PTC genutzt werden.

Das Windchill+-Angebot Medical Technology wird auf der Basis eines Registrierten Nutzers abgeschlossen. Es gibt bestimmte Arten von Registrierten Nutzerprofilen, die erworben werden können: Read & Approve, Contribute und Author. Die rollenbasierten Add-ons für medizinische Technologie dürfen nur in Verbindung mit der Windchill+ Medical Technologie Author-Lizenz verwendet werden. Es ist nicht zulässig, die Nutzertypen Windchill+ Medical Technologie Author und Windchill+ Select Author zu kombinieren. Darüber hinaus ist es nicht zulässig, Windchill+ Select-Lizenzen anstelle von Windchill+ Medical Technologie -Lizenzen für im Wesentlichen gleichwertige Funktionalität zu verwenden. Um Zweifel auszuschließen, darf beispielsweise die Windchill+ Technology Lite Lizenz nicht anstelle der Windchill+ Design Control Lizenz verwendet werden.

Windchill+ FedRAMP

Zusätzlich zu sämtlichen vorstehend für Windchill+ geltenden Bestimmungen finden auf das Angebot **Windchill+ FedRAMP** die nachfolgenden ergänzenden Bedingungen Anwendung.

Angebotsdefinition

Windchill+ FedRAMP ist ein nach **FedRAMP Moderate** autorisiertes Software-as-a-Service-(SaaS)-Angebot, das von PTC betrieben und in einer von der US-Regierung autorisierten Cloud-Umgebung bereitgestellt wird. Der Service richtet sich an Kunden, die regulatorischen Anforderungen von US-Bundesbehörden, des US-Verteidigungsministeriums (Department of Defense – DoD) oder der Defense Industrial Base (DIB) unterliegen und Controlled Unclassified Information (CUI) oder exportkontrollierte Daten verarbeiten, speichern oder übertragen. Sämtliche PTC-Mitarbeiter sowie autorisierte Dritte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugriff auf CUI erhalten, müssen US-Personen sein und werden darüber hinaus einer ihrer Rolle, ihrem Zugriffsniveau und dem jeweiligen Risikoprofil entsprechenden Hintergrundprüfung unterzogen.

Das Angebot Windchill+ FedRAMP wird nach dem **Federal Risk and Authorization Management Program (FedRAMP) Moderate Baseline** bewertet und autorisiert. Diese Baseline basiert auf dem Sicherheitskontrollrahmenwerk **NIST SP 800-53** und umfasst die kontinuierliche Überwachung sowie unabhängige Bewertungen durch Dritte entsprechend den Anforderungen des FedRAMP-Programms.

Regulatorischer Kontext

Windchill+ FedRAMP wurde entwickelt, um die für Cloud-Service-Anbieter geltenden Sicherheitsanforderungen der US-amerikanischen Verteidigungs- und Cybersicherheitsvorschriften des Bundes zu erfüllen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf:

- **DFARS 252.204-7012** – Schutz sensibler Verteidigungsinformationen und Meldung von Cybervorfällen;
- **DFARS 252.204-7019** – Hinweis auf Anforderungen zur DoD-Bewertung nach NIST SP 800-171;
- **DFARS 252.204-7020** – Anforderungen an DoD-Bewertungen nach NIST SP 800-171;
- **DFARS 252.204-7021** – Einhaltung der Anforderungen des Cybersecurity Maturity Model Certification (CMMC). Zur Klarstellung: PTC bewertet, bestimmt oder zertifiziert nicht die Einhaltung von CMMC-, DFARS- oder sonstigen regulatorischen Anforderungen durch den Kunden.

Shared Responsibility Model

Windchill+ FedRAMP wird nach einem **Modell geteilter Verantwortlichkeiten (Shared Responsibility Model)** betrieben, das den FedRAMP- und CMMC-Richtlinien entspricht.

Zu den Verantwortlichkeiten von PTC gehören insbesondere:

- der Betrieb des Windchill+ FedRAMP-Service innerhalb eines nach FedRAMP Moderate autorisierten SaaS-Geltungsbereichs;
- die Implementierung, Bewertung und kontinuierliche Überwachung der anwendbaren FedRAMP-Moderate-Sicherheitskontrollen;
- die Pflege der FedRAMP-Autorisierungsunterlagen, der Bewertungen durch Dritte sowie der erforderlichen Maßnahmen zur kontinuierlichen Überwachung;
- Sicherheitsbetrieb, Schwachstellenmanagement, Incident Response und Disaster Recovery innerhalb des autorisierten Service-Geltungsbereichs;

- die Bereitstellung sämtlicher nach FedRAMP erforderlicher Unterlagen für den Kunden, beispielsweise der **Customer Responsibility Matrix (CRM)**.

Zu den Verantwortlichkeiten des Kunden gehören insbesondere:

- kundenspezifische Richtlinien, Verfahren und operative Kontrollen, die nicht durch den SaaS-Service bereitgestellt werden;
 - die Verwaltung von Benutzerzugriffen, Datenklassifizierung und die ordnungsgemäße Nutzung des Services;
 - die Durchführung erforderlicher CMMC-Zertifizierungsaktivitäten einschließlich Bewertung und Bestätigung, soweit anwendbar;
 - die Einhaltung kundenspezifischer vertraglicher, regulatorischer und programmbezogener Anforderungen.
-

Hinweise zu CMMC

Die Nutzung eines nach FedRAMP Moderate autorisierten SaaS-Angebots stellt für sich genommen keine CMMC-Zertifizierung dar. Windchill+ FedRAMP ermöglicht es Kunden jedoch, diejenigen technischen Sicherheitskontrollen zu übernehmen, die in den FedRAMP-Autorisierungsunterlagen von PTC ausdrücklich als übertragbar („inherited“) ausgewiesen sind, vorbehaltlich des Shared Responsibility Model.

Kunden können die von PTC bereitgestellten FedRAMP-Autorisierungsunterlagen als Nachweismaterial im Rahmen ihrer CMMC-Audits verwenden, vorbehaltlich des Umfangs und der Verantwortlichkeiten, die im Shared Responsibility Model festgelegt sind.

Erfordernis einer Interface Security Agreement (ISA)

Verlangt der Kunde die Implementierung einer oder mehrerer Schnittstellen zwischen dem Windchill+ FedRAMP-System und einem anderen System außerhalb des von PTC kontrollierten Geltungsbereichs, ist gemäß **NIST SP 800-53 CA-3** eine **Interface Security Agreement (ISA)** erforderlich. Verfügt der Kunde bereits über eine ISA-Vorlage, wird PTC wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, diese Vorlage zu verwenden. Andernfalls stellt PTC dem Kunden eine vorausgefüllte ISA zur Verfügung, die vom Kunden um die erforderlichen kundenspezifischen Angaben zu ergänzen ist.

Navigate for Windchill+

Einleitung

Navigate for Windchill+ bietet eine SaaS-Lösung, die eine Verbindung zu einer Windchill+-Instanz herstellt und gegen zusätzliche Gebühren die Integration mit ausgewählten externen lokalen und Cloud-Systemen wie ERP und CRM (mit Ausnahme lokaler Windchill-Systeme) unterstützt. Optionale Dienste und Umgebungen können erworben werden, um spezifische Geschäftsanforderungen zu erfüllen.

Angebotsbasis

Dieses Angebot wird auf der Grundlage von Registrierten Nutzern, Active Daily User oder Kiosk-Nutzern vertraglich vereinbart. Kiosk-Nutzerlizenzen dürfen nur dem Profil „View“ zugewiesen werden. Registrierte Nutzer- und Active Daily Nutzerlizenzen ermöglichen die Zuweisung von zwei Lizenzprofiltypen: View und Collaborate. Jedes Lizenzprofil gewährt nur Zugriff auf die Funktionen, die diesem Profil zustehen, und das Profil „Collaborate“ umfasst alle Funktionen des Profils „View“. Kunden müssen Nutzern innerhalb der Produktionsumgebung von Navigate for Windchill+ Lizenzprofile zuweisen. Eine unsachgemäße Verwaltung der Nutzerprofile kann zu Überziehungsgebühren führen, und PTC übernimmt keine Verantwortung für falsch verwaltete Nutzer.

Alle Nutzer und Gruppen, die zur Nutzung von Navigate berechtigt sind, müssen der entsprechenden Windchill+-Lizenzgruppe zugeordnet sein. Beispielsweise müssen Nutzer, denen eine Windchill Navigate View-Lizenz zugewiesen wurde, Mitglieder einer Gruppe sein, die einem PTC Windchill+ View and Print Only-Lizenzprofil zugeordnet ist.

Standardberechtigungen

Jedes Abonnement umfasst den Zugriff auf eine Produktionsinstanz und eine Nicht-Produktionsinstanz. Zusätzliche Nicht-Produktionsinstanzen können erworben werden. Die Integration erfolgt zwischen einer einzelnen Navigate for Windchill+-Instanz und einer einzelnen Windchill+-Instanz für jede enthaltene Umgebung. Kunden erhalten insgesamt zwölf benannte Serviceanfragen (mit Ausnahme von Build-Bereitstellungen, für die keine Obergrenze gilt) pro Jahr für alle Umgebungen, mit der Option, zusätzliche Anfragen zu erwerben. Über das Navigate for Windchill+-Angebot sind keine zusätzlichen Speicher- oder Veröffentlichungsrechte erforderlich oder verfügbar, da alle von Navigate generierten oder hochgeladenen Inhalte in der Windchill+-Datenbank und in den Vaults gespeichert werden.

Funktionale Fähigkeiten

Die Navigate for Windchill+ View-Lizenz gewährt das Recht, Informationen über Komponenten anzuzeigen, die in den Windchill Navigate View-Apps enthalten sind. Nutzer können ThingWorx Composer und Verwaltungsfunktionen verwenden, um Anwendungskomponenten (Mashups, Widgets, Formen, Vorlagen) zu konfigurieren, die in den Windchill Navigate-Apps enthalten sind. Die direkte Anmeldung bei Windchill+ mit Anzeigerechten ist auf grundlegende Windchill-Funktionen beschränkt, darunter Volltext- und Datenbanksuchen, Durchsuchen von Schrank-/Ordnerstrukturen, Anzeigen von Eigenschaftenseiten, Herunterladen von Nicht-CAD-Dateiinhalten, Drucken von Objekten und Anzeigen oder Messen von 3D-Anzeigen in Creo View (ohne Markup).

Die Navigate for Windchill+ Collaborate-Lizenz unterstützt alle Funktionen, die in einer Windchill Navigate View-Lizenz enthalten sind, sowie die im PTC Collaborate-Lizenzprofil aufgeführten Funktionen.

Windchill Navigate Base

Diese Lizenz berechtigt einen Nutzer zur Verwendung von ThingWorx Composer und ThingWorx Mashup Builder, um benutzerdefinierte Navigate-Apps zu erstellen und eine Verbindung zu PTC- und Drittanbieter-Unternehmenssystemen herzustellen, um Informationen in den verbundenen Systemen anzuzeigen sowie zu erstellen und zu aktualisieren. Jeder Nutzer der benutzerdefinierten App muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen, Erstellen und Aktualisieren der Inhalte des verbundenen Systems verfügen, die in der benutzerdefinierten Navigate-Authoring-App angezeigt werden. Beispielsweise muss jeder Nutzer, der eine mit Windchill verbundene benutzerdefinierte Navigate-App verwendet, über diese Lizenz und eine entsprechende View-, Collaborate- oder Author-Lizenz in Windchill+ verfügen, je nach den Funktionen der benutzerdefinierten App.

Die Windchill Navigate Base-Lizenz kann vom Kunden verwendet werden, um eine Verbindung zu Unternehmenssystemen (z. B. Oracle ERP, SAP, CRM-Systemen usw.) und zu den Windchill+-Produkten von PTC herzustellen. Für jede Windchill+-Produktionsinstanz, die benutzerdefinierte Navigate-Apps verwendet, ist eine Windchill Navigate Base erforderlich.

Einschränkungen

- Die Lizenz für Navigate for Windchill+ View berechtigt nicht zum Erstellen oder Bearbeiten von Informationen, zum Exportieren von Daten in andere Systeme, zum Abrufen von Informationen aus Nicht-PTC-Lösungen, zum Erstellen von Integrationen über die mitgelieferten Komponenten hinaus oder zum Herstellen einer Verbindung zu physischen Geräten.
- Navigate for Windchill+ Apps dürfen nur mit Softwaresystemen verbunden werden. Verbindungen zu physischen Geräten sind nicht zulässig. Dazu gehören unter anderem vernetzte Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen sowie alle Edge-Server oder -Dienste, mit denen Geräte verbunden sind.
- Navigate for Windchill+ Apps dürfen nicht verwendet werden, um eine Verbindung zu Fertigungssystemen, -prozessen und/oder -abläufen herzustellen, die zu den internen Produktionsstätten des Kunden oder den Produktionsstätten der Lieferanten des Kunden gehören.
- Microsoft Azure IoT Hub ist nicht enthalten.
- Verbindungen zu zusätzlichen Systemen, die über die Standardausstattung hinausgehen, müssen separat erworben und im Angebot definiert werden.
- Active Daily User Lizenzen erlauben Überschreitungen; die Nutzung ist nicht auf die vertraglich vereinbarte Anzahl von Nutzern beschränkt. Ausgenommen sind Kiosk-Nutzerlizenzen, die keine Überschreitungen zulassen.
- Die Verwendung von Navigate als Data Warehouse im Windchill+-Angebot ist nicht gestattet. Eine zusätzliche, von PTC gehostete Datenbank kann gegen Aufpreis für die Speicherung benutzerdefinierter Mashup-Metadaten erworben werden.
- Das Speichern von Dateien in der Datenbank ist nicht gestattet.